



Schulnachrichten

(Nr. 71)

November 2021

Liebe Eltern unserer Schülerinnen und Schüler,
liebe Leser und Leserinnen der Schulnachrichten!

MITTEILUNGEN DER SCHULLEITUNG

Bis zu den Herbstferien konnten wir den Schulbetrieb relativ reibungslos und fast „normal“ durchführen, auch eine Reihe von außerunterrichtlichen Aktivitäten fanden statt. Angesichts der hohen Infektionszahlen der sog. vierten Welle, die zum großen Teil auch Kinder und Jugendliche betrifft, die (noch) nicht geimpft werden können oder sollen, werden die Vorsichts- und Schutzmaßnahmen im Schulbereich weitergeführt und verstärkt (im Moment Maskenpflicht auch am Platz) mit dem Ziel, eine erneute allgemeine Schulschließung zu vermeiden. Die ersten Wochen haben gezeigt, wie dringend viele Schüler/innen den Präsenzunterricht brauchen, nicht nur um entstandene Lücken im Unterrichtsstoff aufzuarbeiten, sondern auch für beständige, zuverlässige Sozialkontakte. Wir alle können zur Offenhaltung der Schulen auch dadurch beitragen, dass wir die Infektionsgefahr im privaten Umfeld durch stete Vorsicht und Umsicht, die Einhaltung der Hygienemaßnahmen und die Einschränkung von Kontakten auf ein notwendiges Maß minimieren.

Personelles

Beim Klassensprecherseminar wurden folgende Schülersprecher/innen gewählt:

Andrea R. (10 b)

Elias B. (Q 11)

Nele W. (Q 11)

Die Schulleitung gratuliert zur Wahl und freut sich auf gute Zusammenarbeit.

Zum 01.11.21 wurden folgende Lehrkräfte befördert:

Frau Köstner zur Studiendirektorin

Herr Arndt zum Studiendirektor

Frau Frankenberger zur Oberstudienrätin

Herr Scheibenberger zum Oberstudienrat

Herzlichen Glückwunsch und erfolgreiche Weiterarbeit im neuen Statusamt!

Das Schulentwicklungsteam hat sich neu konstituiert. Ihm gehören nunmehr StD Arndt, OStRin Dallner, StR Karl, StD Reus und OStRin Treuheit an.

Unterrichtsausfall bei ungünstigen Witterungsbedingungen

Wenn Glatteis und/oder Schneeglätte ein Fortkommen auf der Straße nicht mehr zulassen, kann durch den Schulleiter (in Einzelfällen durch den Ministerialbeauftragten oder durch die Bezirksregierung) Unterrichtsausfall angeordnet werden. Die Medien (Rundfunk) informieren die Eltern darüber. Deshalb ist es wichtig, bei extremen Witterungsverhältnissen schon am frühen Morgen das Radio einzuschalten.

Wird kein Unterrichtsausfall angeordnet und die Eltern schicken ihre Kinder wegen örtlicher Widrigkeiten nicht in die Schule, so muss dies sofort dem Sekretariat mitgeteilt werden. Erreichen Kinder trotz Unterrichtsausfall die Schule, so werden sie dort für die Dauer des regulären Unterrichts und gegebenenfalls darüber hinaus betreut.

Baufortschritt

Während in den neuen Gebäuden B und C noch einige Nachbesserungen durchgeführt werden, ist der Abriss des alten Goethebaus inzwischen abgeschlossen und die Baugrube für den Neubau ausgehoben. Die Gestaltung des Pausenhofes zwischen den Gebäuden B und C und der Sporthalle ist mittlerweile ebenfalls vollendet. Momentan erfolgen Bodenarbeiten als Vorbereitungen für den Rohbau. Parallel werden letzte Planungsabsprachen getroffen und die Innenausstattung konzipiert. Weiterhin sind wir optimistisch, zu Beginn des Schuljahres 2023/24 auch diesen Bau A beziehen zu können.

Sehr gelungen war der **Tag der Offenen Tür** am 01.10., an dem sich sehr viele Besucher über die Neubauten und – anhand von Präsentationen in den einzelnen Räumen – über deren Nutzung im Unterrichtsalltag informiert haben. Die Schulleitung bedankt sich auch an dieser Stelle noch einmal beim Kollegium und der Schülerschaft, die diesen Tag durch ihren Einsatz zu einem vollen Erfolg gemacht haben.

Krankmeldungen

Logischerweise führt die im Zusammenhang mit Corona gebotene Vorsicht zu einer erhöhten Zahl an Krankmeldungen; daher ist es manchmal schwierig, uns am Morgen telefonisch zu erreichen. Wenn Sie die Möglichkeit einer elektronischen Krankmeldung nutzen, entlasten Sie das Sekretariat und ersparen sich ggf. mehrmalige Anrufversuche. Hierzu noch einmal die Hinweise aus dem ersten Elternbrief:

Wir möchten die Kommunikation mit Ihnen so unkompliziert wie möglich gestalten. Daher haben Sie die Möglichkeit, sich die **Schreiben der Schule** direkt auf Ihrem **Smartphone** in einer ESIS-App anzeigen zu lassen. Auch eine **Online-Krankmeldung** ist damit möglich.

In Ihrem **App-Store** können Sie dafür die **ESIS-App** herunterladen und auf Ihrem Apple- oder Android-Smartphone installieren. Weitere Informationen für diese App finden Sie unter <https://www.esis.de/app.php>.

Wenn Sie sich dafür entscheiden und die App installiert haben, benötigen Sie ein sogenanntes **Token**. Mit diesem identifizieren Sie sich gegenüber unserer Schule als berechtigter Nutzer, weshalb dieses Token auch von uns versendet wird.

Sie erhalten daher parallel zu diesem Elternschreiben eine Nachricht mit Ihrem persönlichen Token. Natürlich ist die Nutzung der App wie auch die Nutzung von ESIS freiwillig.

Hilfestellungen in Konfliktsituationen

Aufgrund einiger Anfragen finden Sie in der Anlage ein Merkblatt zu Hilfestellungen in Konfliktsituationen, das im Schuljahr 2012/13 vom Schulforum erarbeitet wurde und dank kleinerer Nachbesserungen weiterhin aktuell ist.

Mensabetrieb

Erfreulicherweise wird unsere Mensa auch in diesem Schuljahr gut angenommen, der vorübergehende Umzug in die Wolfgang-Graf-Halle hat weitgehend problemlos geklappt, ebenso der Notbetrieb während der Bodenarbeiten dort. Weiterhin gilt aus Infektionsschutzgründen, dass nur Schüler/innen aus einer Klasse zusammen am Tisch essen dürfen.

Ein herzlicher Dank geht an die Mitarbeiterinnen der OGS, Eltern und Schülerinnen, die am Eingang kasieren und somit wesentlich zum reibungslosen Ablauf in der Mensa beitragen. Falls Sie Zeit haben, gelegentlich hier mitzuhelfen, freuen wir uns über einen Anruf im Sekretariat.

Informationen über das Notenbild (statt Zwischenzeugnissen)

Der Ersatz des Zwischenzeugnisses durch Informationen zum Notenbild hat sich bewährt. In diesem Schuljahr werden diese Informationen in den Jahrgangsstufen 5 – 10 am 06.12.21 und am 25.04.22 ausgegeben werden. In ihnen werden alle bis zum Stichtag erteilten Noten (mit ihrer Gewichtung) sowie der aktuelle Durchschnitt, nicht aber eine gerundete Endnote ausgewiesen. Dies sorgt für eine größere Transparenz hinsichtlich des Leistungsstandes der Schüler/innen. Kurz nach den Ausgabeterminen findet jeweils der Elternsprechtag statt (07.12.21 und 26.04.22), so dass das Notenbild eine gute Grundlage für die Gespräche zwischen Lehrkräften und Eltern darstellt. Angesichts der Infektionslage wird der Elternsprechtag im Dezember nur telefonisch stattfinden können; hierzu erhalten sie ein separates Informationsschreiben.

Sollten Sie für Ihr Kind in den Jahrgangsstufen 9 und 10 ausnahmsweise doch ein Zwischenzeugnis benötigen (z.B. für Bewerbungen bei Unternehmen, die die Informationen über das Notenbild nicht für ausreichend erachten), so beantragen Sie dies bitte bis spätestens 15.01.22 formlos. Der Ausgabetermin wäre dann der 18.02. (an diesem Tag erhalten auch die Schüler/innen der Q 11 das Zeugnis über den ersten Ausbildungsabschnitt; in der Q 12 werden die Zeugnisse über den 1. Ausbildungsabschnitt bereits am 24.01.22 ausgegeben).

Termine

Bei der folgenden Übersicht über geplante Veranstaltungen in den kommenden Monaten bitten wir zu beachten, dass sie stets unter dem Vorbehalt neuer pandemiebedingter Maßnahmen stehen, die eine Abänderung, besondere Bedingungen der Durchführung oder eine Absage zur Folge haben können:

- Mo., 15.11. 19.00 Uhr Elternversammlung und Klassenelternabende 10. Jahrgangsstufe
- Di./Mi., 16./17.11. Chorprobentage in der evang. Kirche Scheinfeld
- Mi., 17.11. Buß- und Betttag – unterrichtsfrei
Forschertag für angemeldete Schüler/innen d. Unterstufe (08.15. -13.10 Uhr)
- Do., 18.11. Lesung in Jahrgangsstufe 5 anlässlich des 9. Scheinfelder Literaturtages
- Di., 23.11. Elternversammlung 5. Jahrgangsstufe
- Mi., 01.-Fr. 10.12. Besuch von Schülern aus Larche im Rahmen des Schüleraustausches
- Mo., 06.12. Ausgabe der Information über das Notenbild (Jgst. 5 – 10)
- Di., 07.12. 1. Elternsprechtag der 5. - 12. Jahrgangsstufe (telefonisch)
- Di., 14.12. Theaterfahrt „Die Schneekönigin“ der 5. Jahrgangsstufe nach Fürth
- Di., 21.12. 19.00 Uhr: Weihnachtlicher Abend (Wolfgang-Graf-Halle)
- So., 16.01.22 10.15 Uhr: Aufführung des Weihnachtsstückes der Theatergruppe im Gottesdienst in der evang. Erlöserkirche
- Mo., 21.-Fr., 25.02. Praktikumswochen der 9. Jahrgangsstufe

Vier Schüler/innen des Gymnasiums Scheinfeld gewinnen Superpreis beim Wettbewerb „Experimente antworten 20/21“

Bayernweit gab es in diesem Jahr mehr als 2300 eingereichte Arbeiten beim Landeswettbewerb „Experimente antworten“; 54 Schüler/innen arbeiteten alle drei Runden mit großem Erfolg. Darunter waren auch Paulina E., Lian W. (beide Jahrgangsstufe 6), Ben Br. und Mona S. (beide Jahrgangsstufe 7). Sie erhielten neben den Preisen für die einzelnen Runden (ein besonderes Periodensystem, ein Hygrometer und ein Kraftmesser) nun den sogenannten Superpreis: ein Laborgeräte-Set der Sponsoren des Wettbewerbs.

In der ersten Runde ging es v.a. um Experimente mit Silber. So wurde dort z.B. untersucht, wie man angelaufenes Silber wieder zum Glänzen bringt.

In der zweiten Runde erforschten die jungen Naturwissenschaftler Möglichkeiten der Kühlung und stellten selbst einen Ice-Pack her. Selbst gemachtes Eis musste, ohne einen Gefrierschrank zu benutzen, eingefroren werden.

In der dritten und letzten Runde wurde die Reißfestigkeit von Schnüren untersucht.

Wegen der Pandemie konnte die Verleihung des Superpreises nicht wie sonst üblich im Ehrensaal des Deutschen Museums in München stattfinden. So wurden die Preise durch den Schulleiter des Gymnasiums, Herrn OStD Schröttl, feierlich in Scheinfeld überreicht. Digital wurde dafür eine Präsentation mit Grußworten von Herrn Staatsminister Prof. Dr. Michael Piayolo zur Verfügung gestellt. Seit Anfang Oktober läuft nun wieder die erste Wettbewerbsrunde 2021/22, die auf der Homepage des Kultusministeriums eingesehen werden kann.

Ursula Gebhardt, OStRin

Fit am PC – 10-Finger-Tastschreiben mit begleitender Textverarbeitung- Schuljahr 2020/2021

In diesem Schuljahr haben unter erschwerten Corona-Bedingungen 16 Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen am Wahlfach Tastschreiben/Textverarbeitung am PC teilgenommen.

Um am PC schneller, rationeller und entspannter arbeiten zu können, ist das Tastschreiben (ohne auf die Tasten zu schauen), Voraussetzung.

Neben der Erarbeitung des 10-Finger-Tastsystems wurde begleitend in die Grundlagen von Word eingeführt, Ordner angelegt, Texte formatiert und gespeichert.

Den Abschluss des Kurses bildete wieder das „Bayerische Schülerleistungsschreiben“, welches in enger Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus durchgeführt wird.

Alle angetretenen 16 Schüler/innen erfüllten die geforderten Anforderungen (gefordert waren mindestens 600 Anschläge in 10 Minuten).

So konnten alle Schüler/innen am Ende des Kurses Zeugnisse, die sicher auch bei Bewerbungen gut ankommen, von FL Hildegard Schlez überreicht werden.

Ergebnisse:

9 Schüler	700 – 1000 Anschläge
4 Schüler	1000 – 1200 Anschläge
3 Schüler	1200 – 1730 Anschläge

Höchste Anschlagszahlen in 10 Minuten erreichten:

Luca K., 7a,	1228 Anschläge
Nathan H., 7a,	1330 Anschläge
David T., 7a,	1730 Anschläge

Hildegard Schlez, FL IT

Polizeipräsident referiert vor der Q 11

Hohen Besuch hatte am Mittwoch, 10.11.21, die Q 11. Der Mittelfränkische Polizeipräsident Roman Fertinger referierte, unterstützt von Polizeirat Endres, vor den rund 60 Jugendlichen im neuen Doppelklassenzimmer im Obergeschoss des C-Baus.

Herr Fertinger führte die Hörer in die Aufgaben der Polizei als Teil der Exekutive im Rahmen der demokratischen Gewaltenteilung (Art. 20 GG) ein, der es vorbehalten sei, das Gewaltmonopol des Staates durchzusetzen. Anhand des Organigramms der mittelfränkischen Polizei erläuterte er die Aufgaben der verschiedenen Abteilungen und Inspektionen, in denen rund 5500 Personen für die Sicherheit im Regierungsbezirk sorgen.

Besonders interessant und vielleicht auch unerwartet für die Jugendlichen waren die auch emotionalen Schilderungen persönlicher Erlebnisse und Erfahrungen aus über vier Jahrzehnten Polizeiarbeit, die neben der institutionellen die persönlich-menschliche Seite der Polizeiarbeit illustrierten. Auch auf die Frage eines Schülers nach der schönsten und der schlimmsten Erfahrung im Berufsleben gaben die Referenten authentisch Antwort. Kraft dazu, schlimme Erfahrungen zu verarbeiten und schwere Entscheidungen zu treffen, schöpfe er, so der Polizeipräsident, aus seinem christlichen Glauben. Mit dem Appell, Polizeibeamten immer von Mensch zu Mensch ohne Angst oder Feindbild zu begegnen, schloss Herr Fertinger seinen Vortrag.

Josef Stern verstorben

Am 30.10. verstarb unser langjähriger früherer Hausmeister, Herr Josef Stern aus Kornhöfstadt. Von 1994 bis zum Antritt der Rente 2005 kümmerte sich Herr Stern in vorbildlicher Weise um unsere Gebäude, wirkte zugleich aber immer auch am erzieherischen Auftrag der Schule mit; er hat sich großen Respekt und Anerkennung bei allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft erworben. Einige Zitate aus der Würdigung des damaligen Schulleiters Dr. Leibold im Jahresbericht 2004/05 mögen dies illustrieren:

„Stets hatte er das Wohl unserer Schüler im Sinn und nahm ihre Anliegen ernst. Ermahnungen nach Regelverstößen wurden immer begründet, um die Schüler durch Einsicht zu einer Verhaltensänderung zu bewegen. Konsequentes und berechenbares Verhalten, gepaart mit einem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn, machte Herrn Stern zu einem wichtigen Helfer bei unserer täglichen Erziehungsarbeit mit den Schülern.

Äußerst zuverlässig und gewissenhaft erledigte Herr Stern seine dienstlichen Aufgaben. (...) Geradlinigkeit, Verlässlichkeit, Sich-selber-treu-bleiben, Sich-nicht-verbiegen fasst Herr Stern in folgender Maxime zusammen: ‚Wenn man in den Spiegel blickt, muss man sich immer wieder anschauen können.‘

Die Schulgemeinschaft wird Herrn Stern ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Hilfestellungen in Konfliktsituationen



Die Schule ist als Ort gemeinsamen Lernens ein Lebensraum, in dem die Beteiligten: Schüler, Eltern, Lehrer und Mitarbeiter der Schule in einer besonderen Verantwortung stehen, aufeinander Rücksicht zu nehmen und sich mit gegenseitigem Respekt zu begegnen. Natürlich kann es im Schulalltag zu Konflikten kommen, bei denen sich einzelne nicht angemessen behandelt fühlen. Wichtig ist es, solche Konflikte konstruktiv im Gespräch anzugehen mit dem Ziel, die gemeinsame Arbeit fortsetzen zu können, nachdem Hindernisse aus dem Weg geräumt wurden oder über einen für alle akzeptablen Kompromiss entschärft werden konnten.

Zur Förderung einer solchen offenen und konstruktiven Kritik ist es wichtig, möglichst früh das Gespräch der Betroffenen herbeizuführen und vorhandene Vermittlungskanäle /-ebenen zu nutzen.

Das Schulforum, in dem Schüler, Eltern, Lehrer und die Schulleitung vertreten sind, bittet deshalb, die vorhandenen Einrichtungen, die bei Konflikten vermitteln könnten, zu nutzen und dabei auf eine sachlich sinnvolle Reihenfolge zu achten. Die folgenden Zusammenstellungen wollen helfen, den passenden Gesprächspartner und diese Reihenfolge zu finden. Natürlich ist deren Einhaltung nicht zwingend vorgeschrieben und jeder Angesprochene wird dem Anliegen Gehör schenken; dennoch ist es sinnvoll und meist auch unerlässlich, dass kein Betroffener bei der Konfliktlösung übergangen wird. In der Regel wird wohl das frühe Gespräch mit den Betroffenen helfen, das Problem zu lösen oder zu entschärfen.

Das Schulforum empfiehlt folgende Vorgehensweise:

a) Bei Problemen eines Schülers/der Eltern mit einem Fachlehrer / einer Fachlehrerin:

1. Ebene: Gespräch mit der Lehrkraft, ggf. unter Vermittlung des Vertrauenslehrers, der SMV oder des Elternbeirats bzw. des Klassenelternsprechers
2. Ebene: Vermittlung durch den Klassenleiter und/oder die Stufenbetreuer
3. Ebene: Einbeziehung des Schulleiters oder dessen Stellvertreters

b) Bei Leistungsschwächen in einzelnen oder mehreren Fächern:

1. Schritt: Beratung durch Fachlehrer, ggf. durch den Klassenleiter (z.B. Verbesserung des Lernumfelds; Lerntipps und Lernmaterial; „Schüler helfen Schülern“; Anbahnung von Nachhilfe)
2. Schritt (in der Regel auf Rat der Fachlehrkraft): Beratung durch den Beratungslehrer OStR Scheibenberger (Schullaufbahn) und/oder durch die Schulpsychologin StRin Hein (z.B. Hilfen bei Prüfungsangst)

c) Bei Zweifel an der Angemessenheit der erteilten Note:

1. Schritt: Rücksprache mit dem Fachlehrer
2. Schritt: Gespräch mit dem Schulleiter; ggf. Antrag auf Nachkorrektur (Achtung: Neufestsetzung der Note könnte auch zur Verschlechterung führen); Schulleiter entscheidet, ob er Nachkorrektur durch eine andere Lehrkraft anordnet

d) Bei Problemen unter Schülern

Ansprechpartner für Schüler: Fachlehrer des Vertrauens; Vertrauenslehrer; Klassenleiter; SMV; Tutoren (5.Jgst.)

Ansprechpartner für Eltern: Klassenleiter; Klassenelternsprecher; Elternbeirat

Gegebenenfalls kann/muss die Schulleitung, wenn Abhilfe vorher nicht möglich, hinzugezogen werden.